

Agenda zur Fortbildung

,Osteologie in der gynäkologischen Praxis: Expertise für alle Lebensphasen‘

mit Dr. med. Stephanie Eder, Prof. Dr. med. Patricia G. Oppelt und

Prof. Dr. med. Peyman Hadji

– 135-minütige Lerneinheit mit anschließender Lernerfolgskontrolle –

Die gynäkologische Praxis ist in jeder Lebensphase zentrale Anlaufstelle für die gesundheitliche Beratung von Frauen und damit auch für die frühzeitige Weichenstellung in Sachen Knochengesundheit. Bereits in Kindheit, Adoleszenz und jungen Erwachsenenjahren spielen Lebensstil, Ernährung, Hormonhaushalt und psychische Gesundheit eine entscheidende Rolle für die spätere Entwicklung von Osteopenie oder Osteoporose. Diese Fortbildung widmet sich der Frage, wie Gynäkolog:innen osteologische Aspekte stärker in ihre tägliche Praxis integrieren können – mit besonderem Fokus auf die junge Patientinnengruppe. In drei wissenschaftlich fundierten und praxisnahen Vorträgen beleuchten Expert:innen zentrale Einflussfaktoren auf die Knochengesundheit und zeigen auf, wie Prävention und Beratung effektiv gestaltet werden können. Prof. Peyman Hadji widmet sich der Osteoporose in unterschiedlichen Lebensphasen und liefert aktuelle Erkenntnisse zur Knochenentwicklung, präventiven Maßnahmen und interdisziplinären Ansätzen zur Früherkennung und Behandlung. Dr. Stephanie Eder thematisiert die komplexen Zusammenhänge zwischen hormoneller Kontrazeption und Knochengesundheit in der Adoleszenz. Sie stellt evidenzbasierte Empfehlungen vor, wie eine sensible, altersgerechte Beratung zu Verhütung und Osteologie aussehen kann. Prof. Dr. Patricia G. Oppelt widmet sich dem hochrelevanten Thema Anorexia nervosa, das insbesondere bei jungen Frauen mit weitreichenden Auswirkungen auf die Knochenentwicklung verbunden ist. Sie vermittelt wichtige Aspekte zur Diagnostik, Langzeitprognose und therapeutischen Begleitung dieser besonders vulnerablen Patientinnengruppe.

Lernziele:

- Sie verstehen die Auswirkungen hormoneller Kontrazeptiva auf die Knochenentwicklung in der Adoleszenz und können Ihre Patientinnen in dieser sensiblen Lebensphase evidenzbasiert und individuell beraten.
- Sie erkennen die osteologischen Folgen von Essstörungen, insbesondere der Anorexia nervosa, und sind in der Lage, Risikopatientinnen frühzeitig zu identifizieren sowie adäquate therapeutische Schritte einzuleiten.
- Sie kennen die Bedeutung einer frühzeitigen Osteoporoseprävention bereits im Kindes- und Jugendalter und können entsprechende Präventionsstrategien in die gynäkologische Betreuung integrieren.

Osteologie in der gynäkologischen Praxis: Expertise für alle Lebensphasen

Prof. Dr. med. Peyman Hadji, Frankfurter Hormon und Osteoporosezentrum

1. Definition der Osteoporose
2. Prävalenz
3. Dynamik der weiblichen Knochendichteveränderung
4. Die Rolle von Östrogen
5. Frakturrisiko unter hormoneller Verhütung
6. Schwangerschaftsassoziierte Osteoporose
7. Therapie der Osteoporose
8. Zusammenfassung

Fragerunde

Kontrazeption und Knochengesundheit in der Adoleszenz: Beratung in einer sensiblen Phase

Dr. med. Stephanie Eder, Gräfelfing

1. Grundlegendes
2. Welche Faktoren beeinflussen die Peak Bone Mass?
3. KOK und Knochengesundheit
4. Hormonelle Verhütung und Knochengesundheit bei Adoleszentinnen
 - KOK
 - Implantat
 - Hormonspirale
 - POP
 - DMPA
5. Beratungsaspekte

Fragerunde

Anorexia nervosa und Knochengesundheit – Hormonsubstitution: Chancen und Herausforderungen

Prof. Dr. med. Patricia G. Oppelt, Erlangen

1. Definition Anorexia nervosa
2. Prävalenz
3. Bedeutung der Anorexia nervosa in der gynäkologischen Praxis
 - Früherkennung
 - Einfluss Entwicklungsphysiologie
 - Therapie aus gynäkologischer Sicht
 - Einfluss Fertilität
 - und auch eine Herausforderung in der Geburtshilfe
4. Zusammenfassung

Fragerunde

Anschließend Lernerfolgskontrolle

Exeltis Germany GmbH unterstützt diese Fortbildung mit 15.985 Euro.

Referent:innen:

Dr. med. Stephanie Eder

Gemeinschaftspraxis
Bahnhofstraße 93
82166 Gräfelfing
t +49 (0)89 8 52 52 9
f +49 (0)89 8 54 48 57

Prof. Dr. med. Patricia G. Oppelt

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Schwerpunkt Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
Hindenburgstraße 50a
91054 Erlangen
t +49 (0)9131 – 2 20 79

Prof. Dr. med. Peyman Hadji

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
Osteologe DVO
Leiter des Frankfurter Hormon und Osteoporose Zentrums
Goethestraße 23
60313 Frankfurt / Main
t +49 69 210 879 79
f +69 210 879 78

Veranstalter:

Sanabeo Medical News | eine Unit der Adlexis GmbH
Liebherrstraße 10
80538 München
t +49 (0)89 202081616
f +49 (0)89 202081610

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Jean-Louis Dumas